

Die Autor*innen

Dr. Helga Behrmann promovierte interdisziplinär zu Digital Fashion und virtuellen Kleidern an der Universität Potsdam. Sie forscht zu Ästhetik, Herstellungsprozessen und soziokulturellen Bedingungen der medialisierten Mode und zu Sprach-Bildbezügen auf den Screens.

https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/62026/file/behrmann_diss.pdf

* h.behrmann@netzwerk-mode-textil.de

Dominic Brakelmann, graduierte im Master Medienwissenschaft an der Bauhaus-Universität Weimar. 2017 gründete er mit Arvid Kammler den spielekulturwissenschaftlichen Internetblog ilinx.space. Zuvor studierte er Germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft an der Technischen Universität Dresden. Er ist zurzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medientheorie an der Zeppelin Universität Friedrichshafen und promoviert zu medienreflexiven Angsträumen in Literatur, Film und Videospiel. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Brakelmann, Dominik (2022): »Der Avatar als phantastische Anordnung des Computerspiels«, in: Paidia. Zeitschrift für Computerspielforschung. Abrufbar unter: <https://paidia.de/der-avatar-als-phantastische-anordnung-des-computerspiels/> (Stand: 12.10.2024).

Brakelmann, Dominik (2023): »A player chooses, a gamer obeys... Poetologische Diskursivierungen spielerischer Freiheit in Deus Ex, Deus Ex: Human Revolution, System Shock 2 und Bioshock«, in: Paidia. Zeitschrift für Computerspielforschung. Abrufbar unter: <https://paidia.de/a-player-chooses-a-gamer-obeyes-poetologische-diskursivierungen-spielerischer-freiheit-in-deus-ex-deus-ex-human-revolution-system-shock-2-und-bioshock/> (12.10.2024).

Brakelmann, Dominik (2024): »Black Box Bunker. Bunkerarchäologie in Fallout 3«, in: Arno Görgen/Rudolf Thomas Inderst (Hg.): Old World Blues. Fallout und das Spiel mit der Postapokalypse. Marburg: Büchner 2024, S. 219–244.

* brakelmann1@aol.com

Friederike Fischer, geb. 1995, ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik und Medienkulturen der Technischen Universität Dresden. In ihrer Forschung widmet sie sich sozialen Bewegungen in Onlinekontexten und untersucht, wie Nutzer*innen sich mittels sprachlicher Praktiken online solidarisieren. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Medien-, Sozio- und Diskurslinguistik. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen: Fischer, Friederike/Meier-Vieracker, Simon/Niendorf, Lisa (i.E.): TikTok – Memefication und Performance. Interdisziplinäre Perspektiven. Heidelberg: J. B. Metzler. Truan, Naomi/Fischer, Friederike (2023): "Die digitale Hashtag-Kampagne rund um #CoronaEltern und #CoronaElternRechnenAb: Twitter-Positionierungspraktiken in der Pandemie", in: Journal für Medienlinguistik (jfml) 5(1), S. 1–33. <https://doi.org/10.21248/jfml.2023.48>

* friederike.fischer@tu-dresden.de

Tim Hector ist Postdoc im SFB 1187 »Medien der Kooperation« an der Universität Siegen. Er forscht in den Bereichen Medienlinguistik, Gesprächsanalyse, Mediendomestizierung und Mensch-Maschine-Interaktion. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Habscheid, Stephan/Hector, Tim/Hoffmann, Dagmar/Waldecker, David (Hrsg.) (2024): *Voice Assistants in Private Homes. Media, Data and Language in Interaction and Discourse*. Bielefeld: transcript.

Hector, Tim (im Ersch.): *Smart Speaker im Dialog. Sprachliche Praktiken mit Voice User Interfaces*. Berlin/Boston: de Gruyter (zugl. Diss., Phil. Fak. Uni Siegen).

* tim.hector@uni-siegen.de

Dr. Timo Kaerlein ist Akademischer Rat am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Er forscht zur Geschichte, Theorie und Ästhetik von Interfaces, zu digitalen Nahkörpertechnologien und Sensormedien. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Kaerlein, Timo (2018): »Social Bots und die Formalisierung von Sozialität auf Online-Plattformen«, in: Theo Hug/Günther Pallaver (Hg.): *Talk with the Bots. Gesprächsroboter und Social Bots im Diskurs*, Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 17–28.

Kaerlein, Timo (2024): »Medientheoretische Aspekte von Mobilität und Wearables«, in: Christoph Ernst, Katerina Krtilova, Jens Schröter und Andreas Sudmann (Hg.): *Handbuch Medientheorien im 21. Jahrhundert*. Wiesbaden: Springer VS.

* timo.kaerlein@rub.de

Arvid Kammler arbeitet als freier Medienwissenschaftler und Mediengestalter und forscht aktuell zur Überlagerung und wechselseitigen Konstitution von Räumlichkeiten in digitalen Spielen sowie zur Rolle des Körpers in temporären Anordnungen des Spiels. Weiter ist er Mitherausgeber des Online-Magazins *ilinx.space*. Aktuelle

und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Kammler, Arvid (2021): »Here be dragons« Spielerische Entwürfe be- und entgrenzter Zukünfte«, in: Zeitschrift für Medienwissenschaft, Jg. 13, Nr. 2, S. 45–55. DOI: <http://dx.doi.org/10.25969/mediarep/16788>.

Kammler, Arvid (2022): »Playing with Light. On the Materialities of Video Game Spaces.«, in: Spiel|Formen, Jg. 2, S. 52–64. DOI: <http://dx.doi.org/10.25969/mediarep/19003>.

* mail@arvidkammler.com

Clara Kindler-Mathôt, geb. 1993, ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Die Kulturwissenschaftlerin und Linguistin forscht empirisch zu komplexen Prozessen der multimodalen Bedeutungsentfaltung in medienspezifischen, vordergründig politischen Kontexten. Ihr Fokus liegt dabei auf dem Zusammenspiel audiovisueller und sprachlicher Multimodalität. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Kindler-Mathôt, Clara (2024): »*eins zwei drei vor wusch*. Dynamische Entfaltung multimodaler Bedeutung einer onomatopoetischen Interjektion«, in: Kabatnik, Susanne/Lars Bülow/Marie-Luis Merten/Robert Mroczynski (Hg.): Pragmatik multimodal, S. 167–196.

Kindler-Mathôt, Clara/Cornelia Müller/Jana Junge/Katerina Papadopoulou (im Ersch.): »Sprechen in audiovisuellen Medien: Systematik für eine medienästhetische Analyse multimodaler Kommunikation«, in: Vallentin, Rita/Dorothea Horst (Hg.): Sprache entgrenzen. Beiträge zu einer kulturwissenschaftlichen Linguistik, Bielefeld: transcript.

* kindler@europa-uni.de

Lynn Klemmer ist eine Multimedia-Künstlerin. Sie schloss ihr Studium am National College of Art and Design in Dublin mit einem BA in Fine Art & Visual Culture (2017) und an der Universität Potsdam mit einem MA in European Media Studies (2023) ab. Sie arbeitet an der Schnittstelle von analogen und digitalen Medien und versucht, den Platz des Menschen in einer sich schnell entwickelnden algorithmischen, urbanen und natürlichen Landschaft neu zu überdenken. Sie ist auch Mitbegründerin von Mnemazine, einem luxemburgischen interdisziplinären Forschungs- und Kunstkollektivs, das sich als Plattform für Experimente in den Bereichen Philosophie, Soziologie und zeitgenössische Kunstpraxis manifestiert. Als Co-Direktorin von Six Minutes Past Nine veranstaltet sie derzeit ein neues virtuelles Forschungs- und Atelierprogramm.

* lynn_klemmer@hotmail.com

Didem Leblebici, geb. 1996, ist Doktorandin und akademische Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Ihre Forschung konzentriert sich auf die soziolinguistischen Implikationen zeitgenössischer KI-Sprachtechnologien auf Sprachideologien und Mehrsprachigkeit. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Leblebici, Didem (2024): »You are Apple, why are you speaking to me in Turkish?«. The Role of English in Voice Assistant Interactions«, in: *Multilingua* 23(4). <https://doi.org/10.1515/multi-2023-0072>.

* leblebici@europa-uni.de

Giacomo Marinsalta, geb. 1993, ist Grafiker und Medienkünstler. Er hat seinen Master in Europäischen Medienwissenschaften an der Universität Potsdam absolviert, wo er als wissenschaftliche Hilfskraft im Forschungsprojekt »Weather Reports: Wind as Media, Model, Experience« tätig war. Seine Forschung vereint visuelle Kunst und Medienökologie und befasst sich mit politischer Ästhetik und urbaner Praxis.

* giacomo@marinsalta.it

Katerina Papadopoulou ist Doktorandin und akademische Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Mit einem transdisziplinären Hintergrund in Kultur-, Sprach- und Medienwissenschaften widmet sie sich primär der Untersuchung multimodaler Bedeutungsentfaltung in face-to-face sowie audiovisuellen Kontexten. Besonderer Fokus liegt dabei auf der dynamischen Entwicklung der Rede-Geste-Interaktion, multimodaler Metaphern und dem komplexen Zusammenspiel von affektivem Wahrnehmen und Verstehen. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Kindler-Mathôt, Clara/Cornelia Müller/Jana Junge/Katerina Papadopoulou (im Ersch.): »Sprechen in audiovisuellen Medien: Systematik für eine medienästhetische Analyse multimodaler Kommunikation«, in: Vallentin, Rita/Dorothea Horst (Hg.): *Sprache entgrenzen. Beiträge zu einer kulturwissenschaftlichen Linguistik*, Bielefeld: transcript.

* papadopoulou@europa-uni.de

Till Rückwart, geb. 1994, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Kultur- und Medienmanagement an der Freien Universität Berlin und dem metaLAB (at) Berlin. In seiner Forschung verbindet er künstlerische Praxis mit Fragestellungen zu visueller Kultur und Interface Studies und fokussiert softwarebasierte Störungen als Ausgangspunkt für medienreflexive Analysen.

* t.rueckwart@fu-berlin.de

Vesna Schierbaum, geb. 1992, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Digitale Medienkultur in Bonn und arbeitet dort im Teilprekt "Precision Farming: Ko-operative Praktiken des Virtual Fencing". Sie forscht zur Medien- und Verflechtungsgeschichte des mobilen Sensing, zur Modellierung von Mobility und Crowdverhalten sowie zu Imaginationen sensorischer Gebietsabdeckung.

* vesna.schierbaum@uni-bonn.de

Paul Schütze, geb. 1994, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Ethics and Critical Theories of AI an der Universität Osnabrück. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der kritischen Sozialphilosophie, sowie der Technik- und Klimaphilosophie. Aktuell forscht er dazu, wie Künstliche Intelligenz strukturell mit der Klimakrise verbunden ist. Aktuelle und thematisch relevante Veröffentlichungen:

Schütze, Paul (2024): »The Impacts of AI Futurism: An Unfiltered Look at AI's True Effects on the Climate Crisis", in: Ethics Inf Technol 26 (23). <https://doi.org/10.1007/s10676-024-09758-6>

Schütze, Paul (2024): »The Problem of Sustainable AI: A Critical Assessment of an Emerging Phenomenon", in: Weizenbaum Journal of the Digital Society, 4(1). <https://doi.org/10.34669/WI.WJDS/4.1.4>

* paul.schuetze@uni-osnabrueck.de

Clara Kindler-Mathôt, geb. 1993, ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Die Kulturwissenschaftlerin und Linguistin forscht empirisch zu komplexen Prozessen der multimodalen Bedeutungsentfaltung in medienspezifischen, vordergründig politischen Kontexten. Ihr Fokus liegt dabei auf dem Zusammenspiel audiovisueller und sprachlicher Multimodalität.

Didem Leblebici, geb. 1996, ist Doktorandin und akademische Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Ihre Forschung konzentriert sich auf die soziolinguistischen Implikationen zeitgenössischer KI-Sprachtechnologien auf Sprachideologien und Mehrsprachigkeit.

Giacomo Marinsalta, geb. 1993, ist Grafiker und Medienkünstler. Er hat seinen Master in Europäischen Medienwissenschaften an der Universität Potsdam absolviert, wo er als wissenschaftliche Hilfskraft im Forschungsprojekt »Weather Reports: Wind as Media, Model, Experience« tätig war. Seine Forschung vereint visuelle Kunst und Medienökologie und befasst sich mit politischer Ästhetik und urbaner Praxis.

Till Rückwart, geb. 1994, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Kultur- und Medienmanagement an der Freien Universität Berlin und dem metaLAB (at) Berlin. In seiner Forschung verbindet er künstlerische Praxis mit Fragestellungen zu visueller Kultur und Interface Studies und fokussiert softwarebasierte Störungen als Ausgangspunkt für medienreflexive Analysen.

Anna Zaglyadnova, geb. 1990, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kooperationsstudiengang Europäische Medienwissenschaft der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam. Die Medienwissenschaftlerin forscht zu Mensch-Maschine-Konfigurationen in hybriden Umgebungen, Verhältnis von Bildlichkeit und Materialität in erweiterten Realitäten und zur medialen Konfiguration des Politischen.